

**COMUNDO**

begegnen und bewirken

Bethlehem Mission Immensee

E-CHANGER

Inter-Agire



## **Entwicklungsbegriff auf dem Prüfstand**

**Wie wir die Zukunft im Norden und Süden  
gestalten möchten**



**Internationales Symposium**

**16.–17. September 2016  
RomeroHaus Luzern**

## Herzlich willkommen zum Symposium 2016

Die internationale Entwicklungszusammenarbeit befindet sich heute in einer Situation der Standortbestimmung und neuen Ausrichtung. Im September 2015 hat die UNO die so genannten Nachhaltigen Entwicklungsziele für den Zeitraum 2015-2030 verabschiedet, und die offizielle Schweiz hat auf die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ gesetzt. Mindestens auf dem Papier hat sich die Weltgemeinschaft somit darauf geeinigt, dass „Entwicklung“ weit mehr ist als die wirtschaftliche Aufholjagd der so genannten Entwicklungsländer. Fortan sind alle Länder Entwicklungsländer und für „Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit“ zuständig.

COMUNDO, die schweizweit führende Organisation der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA), hat sich zum Ziel gesetzt, den Entwicklungsbegriff kritisch unter die Lupe zu nehmen und damit eine Debatte anzustossen, die in Politik, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zu einer kritischen und engagierten Haltung bzgl. weltweiter Ungerechtigkeit und Ungleichheit führen soll. Insbesondere gilt es zu prüfen, ob wir immer noch von „Entwicklung“ sprechen können oder diesen Begriff als eurozentrisch überwinden sollten.

Sowohl im globalen Süden wie auch im globalen Norden gerät der herkömmliche Entwicklungsbegriff in die Kritik, sei es aufgrund seiner kolonialen und neokolonialen Ausrichtung, der starken Verbindung mit der kapitalistischen Wachstumsideologie, oder sei es aufgrund des darin enthaltenen Fortschrittsglaubens oder gar einer sehr männlich geprägten Vision einer „entwickelten Welt“.

Am 16. und 17. September 2016 findet in diesem Rahmen im RomeroHaus in Luzern, dem Bildungszentrum von COMUNDO, ein Internationales Symposium mit Fachleuten aus der Entwicklungszusammenarbeit, Wissenschaft, Entwicklungspolitik und den Hilfswerken statt. Als Rahmenveranstaltungen sind eine öffentliche Abendveranstaltung am Freitag und ein Podium mit anschliessender Feier zum 30-jährigen Jubiläum des RomeroHauses Luzern am Samstag geplant.

### Rahmenveranstaltungen:

#### **Von der Entwicklungshilfe zur gemeinsamen Weltgestaltung: Ist der dominante Entwicklungsbegriff zukunftstauglich?**

**Freitag, 16. September, 19.30-21.30 Uhr, Öffentliche Abendveranstaltung**

Impulsreferate, Streitgespräch und Diskussion:

- **Silke Helfrich** (Deutschland), freie Publizistin und Mitbegründerin der Commons Strategies Group, Aktivistin und Kritikerin des vorherrschenden Wirtschafts- und Entwicklungsmodells, Jena (DE)
- **Eva Schmassmann** (Schweiz), Verantwortliche für Entwicklungspolitik bei Alliance Sud, Bern (CH)
- Moderation: **Markus Mugglin** (Schweiz), Journalist und Ökonom, vormaliger Redaktor bei „Echo der Zeit“ des SRF, Marly (CH)

#### **Jubiläum 30 Jahre RomeroHaus Luzern**

**Samstag, 17. September, 10.45-16.00 Uhr**

Podium „Entwicklungsbegriff auf dem Prüfstand“; interkulturelles Mittagessen; Festakt.

## **Internationales Symposium „Entwicklungsbegriff auf dem Prüfstand“**

**Freitag, 16. September 2016**

14.00 Ankunft und Registrierung der Teilnehmenden

### **Kritik am dominanten Entwicklungsbegriff**

14.30 **Ist der Entwicklungsbegriff kolonialistisch? Elemente einer interkulturellen Kritik**

**Raúl Fornet-Betancourt** (Kuba-Deutschland), Philosoph und Theologe, Begründer der Interkulturellen Philosophie; philosophischer Nord-Süd-Dialog, Aachen (DE)

#### **From Development to the Decolonial**

**Rolando Vázquez** (Mexiko-Niederlande), Assistant Professor of Sociology, University of Utrecht; Mit-Organisator der Decolonial Summer School, Middelburg (NL)

#### **Entwicklung aus feministischer Perspektive**

**Christa Wichterich** (Deutschland), freie Publizistin, Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten; im Beirat von attac und WIDE (Women in Development Europe), Bonn (DE)

16.45 **Workshops und Plenum zu den drei Themen**

**Samstag, 17. September 2016**

### **Alternativen zum dominanten Entwicklungsbegriff**

08.30 **Entwicklung als Transformation: Alternativen zum dominanten Entwicklungsbegriff**

**Beat Dietschy** (Schweiz), ehemaliger Geschäftsleiter von Brot für Alle, Philosoph und Theologe, Bern; und **Stephan Rist** (Schweiz), Prof. für Humangeographie am Geographischen Institut der Uni Bern (GIUB) und am Centre for Development and Environment (CDE) der Universität Bern

09.30 **Bedingungsloses Grundeinkommen weltweit**

**Simone Knapp** (Deutschland), Koordinatorin bei der ökumenischen kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika (KEESA), Heidelberg (DE)

10.45 **Podium mit Vertreter/innen aus Politik, Wissenschaft, Hilfswerken, PEZA und Commons-Bewegung:**

Bruno Stöckli (Brot für Alle, Bern); Silke Helfrich (Commons Strategies Group, Kassel); Anne Stickel (COMUNDO, Quito); Lukrezia Meier-Schatz (Alt Nationalrätin, St. Peterszell); Nausikaa Schirilla (Kath. Hochschule Freiburg). Moderation: Josef Estermann (COMUNDO, Luzern)

#### **Patronat der Kompakttage „Entwicklung“:**

Ueli Mäder (Prof. Uni Basel Entwicklungssoziologie); Anne-Marie Holenstein (Mitbegründerin Erklärung von Bern, ehem. Direktorin Fastenopfer); Micheline Calmy-Rey (Alt Bundesrätin); Josef Lang (Alt Nationalrat, Historiker, Autor); Ruedi Küng (Afrika-Korrespondent, Delegierter IKRK, SRF); Ina Praetorius (feministische Theologin, Autorin); Ruedi Strahm (Ökonom, Alt Nationalrat, Autor); Anita Fetz (Ständerätin)

## Anmeldung

### Internationales Symposium „Entwicklungsbegriff auf dem Prüfstand“ Freitag/Samstag, 16.–17. September 2016

#### Anmeldeadresse:

Elektronisch unter: [www.comundo.org/kompakttage](http://www.comundo.org/kompakttage)

Telefonische Auskunft: +41 58 854 11 75

E-Mail: [bildung-romerohaus@comundo.org](mailto:bildung-romerohaus@comundo.org)

#### Anmeldeschluss:

14. August 2016

#### Tagungskosten:

Fr. 160.- Symposium mit Podium am Samstag (eingeschlossen Abendessen Freitag, Abendveranstaltung und Pausengetränke, Dokumentationsmappe)

Fr. 180.- Symposium und Mittagessen am Samstag

Fr. 200.- Symposium, Mittagessen und Jubiläumsfeier 30 Jahre RomeroHaus Luzern

#### Tagungsort:

RomeroHaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, CH-6006 Luzern, Schweiz

#### Anreise:

Mit Bahn und Bus: ab Hauptbahnhof Luzern

- Mit S3-Bahn bis „Verkehrshaus“
- Mit Bus Nr. 6 oder 8 Richtung „Büttenenhalde/Würzenbach“ bis Haltestelle „Brüelstrasse“

#### Übernachtungen:

Bitte selber für Übernachtungen sorgen; das Sekretariat kann Ihnen dabei behilflich sein.